

# Gemeinsame Arbeitsgruppe Arzneimittel

Kassenärztliche Vereinigung  
Niedersachsen

Verbände der gesetzlichen  
Krankenkassen in Niedersachsen



## Arzneimittel in der Behandlung der Hepatitis C

Seit Anfang 2014 sind zahlreiche Arzneimittel zur Behandlung der chronischen Hepatitis C zugelassen worden. War früher noch unklar, ob die Infektion mit der Standardtherapie überhaupt ausheilen würde, ist heute für viele Patienten<sup>1</sup> eine schonende Therapie mit guten Heilungschancen vorhanden. Die direkt antiviral wirksamen Substanzen können bei optimalem Therapieverlauf ein dauerhaftes virologisches Ansprechen erreichen. Diese Therapie hat allerdings ihren Preis. Nähere Informationen finden Sie auf der Übersicht der Hepatitis C Arzneimittel.

### Welcher Wirkstoff ist für welchen Patienten geeignet?

Es gibt mehrere Arzneimittel mit unterschiedlichen Angriffspunkten, die oft – z.B. je nach Genotyp und Schwere der Erkrankung – in verschiedenen Kombinationen eingesetzt werden müssen. Der Wirkstoff muss jedoch nicht nur den Genotyp der Virusinfektion optimal abdecken, auch andere Aspekte wie der Zustand der Leber und eventuelle Begleiterkrankungen und Unverträglichkeiten müssen in die Auswahl des Wirkstoffs einbezogen werden. Es wurden auch [Rote-Hand-Briefe](#)<sup>2</sup> veröffentlicht (z.B. über gravierende Wechselwirkungen bei gleichzeitiger Behandlung mit Amiodaron), die bei der Therapieentscheidung für ein bestimmtes Arzneimittel beachtet werden müssen. Die Therapiedauer ist häufig variabel und richtet sich z.B. nach Genotyp, eventuellen (erfolglosen) Vortherapien und dem Zustand der Leber.

Die Wirkstoffe zur Behandlung der Hepatitis C haben die mit dem AMNOG eingeführte Nutzenbewertung nach § 35a SGB V durchlaufen. Für die neuen Wirkstoffe ergibt sich meist ein uneinheitliches Bild: Der Gemeinsame Bundesausschuss hat für jeden Wirkstoff mindestens fünf Untergruppen bewertet. Ein Wirkstoff kann hier beispielsweise bei therapienaiven Patienten einen beträchtlichen Zusatznutzen haben, während bei vortherapierten Patienten desselben Genotyps kein Zusatznutzen feststellbar war.

Es sind also zahlreiche Therapieoptionen für Patienten mit chronischer Hepatitis C vorhanden, die Auswahl des Wirkstoffs muss aber für jeden Patienten individuell erfolgen. Daher sollte die Behandlung der chronischen Hepatitis C möglichst erfahrenen Ärzten vorbehalten sein, die sich mit der Erkrankung gut auskennen.

Stand: 09/2023

<sup>1</sup> Die Verwendung der männlichen Form soll den Lesefluss erleichtern. Die Angaben in diesem Schreiben beziehen sich aber immer auf alle Geschlechter.

<sup>2</sup> abrufbar über die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) unter <https://www.akdae.de/Arzneimittelsicherheit/RHB/Archiv/2015/20150512.pdf> (letzter Zugriff am 20.09.2023)

## Übersicht Hepatitis-C-Arzneimittel<sup>3</sup>

(Weitere Informationen zu den Ergebnissen der frühen Nutzenbewertung finden Sie auf [www.kbv.de](http://www.kbv.de) und [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de).)

Handelsname/ Wirkstoff	Art des Wirkstoffs	Preis für 28 Tage Packung [€]	Preis für 8 Wochen Therapie [€]	Preis für 12 Wochen Therapie [€]	Preis für 16 Wochen Therapie [€]	Preis für 24 Wochen Therapie [€]
<b>Epclusa</b> <sup>®</sup> Sofosbuvir/Velpatasvir	NS5B-Inhibitor/ NS5A-Inhibitor	9.589,53		28.768,59		
<b>Harvoni</b> <sup>®</sup> Ledipasvir/Sofosbuvir	NS5A-Inhibitor/ NS5B-Inhibitor	14.383,98	28.767,96	43.151,94		86.303,88
<b>Maviret</b> <sup>®</sup> Glecaprevir/Pibrentasvir	NS3/4A-Inhibitor/ NS5A-Inhibitor	14.383,98	28.767,96	43.151,94	57.535,92	
<b>Sovaldi</b> <sup>®</sup> Sofosbuvir	NS5B-Inhibitor	13.764,32		41.292,96		82.585,92
<b>Vosevi</b> <sup>®</sup> Sofosbuvir/Velpatasvir/ Voxilaprevir	NS5B-Inhibitor/ NS5A-Inhibitor/ NS3/4A-Inhibitor	19.216,48	38.432,96	57.649,44		
<b>Zepatier</b> <sup>®</sup> Elbasvir/Grazoprevir	NS5A-Inhibitor/ NS3/4A-Inhibitor	8.313,81		24.941,43	33.255,24	

Weitere Informationen, z.B. zu Therapiedauer und Umgang mit Resistenzen, finden Sie in der jeweiligen Fachinformation.

### Bitte beachten Sie:

Epclusa<sup>®</sup> (Sofosbuvir, Velpatasvir) ist neben der für Erwachsene vorgesehenen Dosierung (400 mg/100 mg) auch als pädiatrisches Arzneimittel (200 mg/50 mg) verfügbar. Im Praxisalltag besteht die Gefahr einer **ungewollten Verordnung der pädiatrischen Dosis** für Erwachsene, da beide Arzneimittel in der Arztsoftware auswählbar sind und das Arzneimittel Epclusa<sup>®</sup> 200 mg/50 mg Filmtabletten Paed. ggf. an erster Stelle steht.

Es besteht eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit einer nicht ausreichenden Wirksamkeit der verordneten, pädiatrischen Dosierung. In diesem Fall kommt es neben der fraglichen Heilung der HCV zu einem wirtschaftlichen Schaden, da beide Dosierungen zum gleichen Preis im Handel sind und gegebenenfalls eine weitere Verordnung erforderlich ist.

<sup>3</sup> Preise sind Taxe-VK (gesetzlich) gem. Lauer-Steuer für das Original nach Abzug der Rabatte nach § 130a Abs. 1 und § 130 SGB V, Stand 20.09.2023